

Geleitwort

Im Rahmen der Liberalisierung der Energiemärkte werden teilweise große Hoffnungen an eine weitere Öffnung des Gasmarktes geknüpft. Was würde bei weitgehendem Wettbewerb der Gasanbieter im europäischen Gasmarkt geschehen? Dieser Frage widmet sich die vorliegende Untersuchung und verwendet dazu ein mit sehr viel Detailinformationen ausgestattetes Modell, mithilfe dessen die Interaktion zwischen Nachfrage und Angebot durch das Leitungsnetz bei genauer Abbildung der Gasquellen, Leitungen und Speicher simuliert werden kann.

Ähnliche Untersuchungen existieren schon in großer Zahl für den Strommarkt. Eine solche Untersuchung für den Gasmarkt ist eine Pionierarbeit, denn es ging nicht nur darum, vorhandene Modellansätze mit den entsprechenden Daten des Gasmarktes zu füllen, sondern es mussten auch viele Besonderheiten bei Gas — wie z.B. die Speicherungsmöglichkeit — mit in das Modell integriert werden.

Die meisten Beobachter sind sich darüber einig, dass die Bedeutung des Erdgases als Energiequelle in Zukunft noch zunehmen wird. Welche Veränderungen am Gasmarkt in Zukunft dadurch ausgelöst werden könnten, dazu liefert diese Arbeit mit den durchgeführten Szenarien interessante Hinweise auf die Chancen und Risiken möglicher zukünftiger Entwicklungen.

Wolfgang Pfaffenberger